Klimabeirat Lichtenberg startet Umfrage zu Hitzeschutzmaßnahmen!

Der Klimabeirat Lichtenberg führt bis 14. September 2025 eine Umfrage zu Hitzeschutzmaßnahmen in Berlin durch.

NACHRICHTEN AG

Lichtenberg, Deutschland - Die Auseinandersetzung mit den Folgen des Klimawandels ist auch in Berlin-Lichtenberg ein zentrales Anliegen. Am 11. Juni 2025 beginnt der Klimabeirat Lichtenberg eine umfassende Umfrage, die bis zum 14. September 2025 läuft. Diese Initiative zielt darauf ab, spezifische Orte im Bezirk zu identifizieren, die besonders unter Hitze leiden, sowie notwendige Schutzmaßnahmen zu erfassen. Besonders in den Hitzetagen, an denen die Temperaturen über 30°C steigen, sind Senioren und Kleinkinder bis sechs Jahre kritisch betroffen. Die gewonnenen Daten sollen die Planung und Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen unterstützen, berichtet berlin.de.

Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) betont die große Bedeutung dieser Umfrage für die Anpassung an den Klimawandel. Auch Bezirksstadträtin Filiz Keküllüoğlu (B’90/Die Grünen) zeigt bereits konkrete Maßnahmen auf: Auf betroffenen Spielplätzen sollen Sonnensegel installiert werden, um den kleinen Nutzern einen besseren Schutz vor der Sonne zu bieten. Ihr Kollege, Bezirksstadträtin Dr. Catrin Gocksch (CDU), hebt hervor, wie wichtig aktiver Hitzeschutz für das Wohlbefinden der Bürger ist.

Die Umfrage und ihre Durchführung

Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym und datenschutzkonform, zudem erfolgt sie ohne Anmeldung. Lichtenberger Bürger*innen können online unter diesem Link an der Umfrage teilnehmen. Neben der Online-Befragung wird auch ein Vor-Ort-Angebot bereitgestellt: Interessierte haben die Möglichkeit, am 14. Juni 2025 auf dem „Wir im Kiez“-Fest und am 06. September 2025 auf dem „Fest der Vielfalt“ ihre Stimme abzugeben. Der Klimabeirat Lichtenberg fungiert seit April 2023 als Freiwilligen-Gremium, das das Bezirksamt in Klimaschutz- und Anpassungsthemen unterstützt.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Klimabeirat aktiv um die Einbeziehung junger Menschen wirbt. Fridays for Future Lichtenberg fordert mehr Öffentlichkeitsarbeit, um Schüler*innen, Auszubildende und Studierende anzusprechen und ihre Beteiligung zu fördern. Diese Ansprüche stehen im Einklang mit den Zielen des Klimabeirats, der bis zu 15 Mitglieder aus der Bürgerschaft und Experten umfasst, um die Verwaltung und Politik zu beraten.

Anpassungsmaßnahmen und Herausforderungen

Der Handlungsbedarf in Bezug auf die Klimaanpassung ist unverkennbar, insbesondere in urbanen Gebieten. Laut dem

Umweltbundesamt haben sich 90 % der deutschen Großstädte aktiv mit den Folgen des Klimawandels auseinandergesetzt. Dies umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen von der Stadtentwicklung bis zur Sicherstellung der Gesundheit der Bürger. Bis 2017 haben 38 Großstädte Anpassungsstrategien veröffentlicht, was zeigt, wie wichtig dieses Thema ist.

Für Lichtenberg und andere Bezirke in Berlin gilt es nun, diese Strategien wirksam umzusetzen und Bürger*innen aktiv einzubeziehen. Die Entwicklungen in den kommenden Monaten und die Ergebnisse der Umfrage werden daher mit Spannung erwartet, da sie essenzielle Impulse für die zukünftige Klimapolitik in der Region liefern werden.

Details	
Ort	Lichtenberg, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • fridaysforfuture.berlin • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net